

Präsentation 26.01.2023



https://www.bfs.de/SharedDocs/Downloads/BfS/DE/broschueren/ion/stko-radon.pdf?
__blob=publicationFile&v=13

Aufklärung über Radon verstärken

"Radon ist nach dem Rauchen eine der häufigsten
Ursachen für Lungenkrebs – vor der man sich gut
schützen kann. Mit einer Radon-Messung lässt sich leicht
ermitteln, ob man von erhöhten Radon-Konzentrationen
betroffen ist und etwas dagegen unternehmen sollte",
erläutert BfS-Präsidentin Inge Paulini. "Die Studie zeigt,
dass dieses Wissen noch viel zu wenig verbreitet ist."

Radon – ein kaum wahrgenommenes Risiko



BfS-Präsidentin Dr. Inge Paulini

https://www.bfs.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/BfS/DE/2022/0 16.html?cms_pk_campaign=StrahlenschutzAktuell



Präsentation 26.01.2023



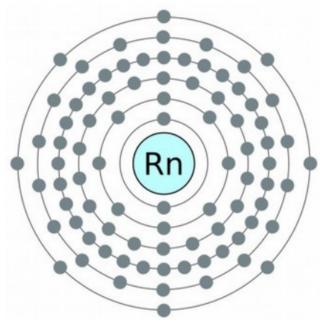


Präsentation 26.01.2023

http://www.igab-saar.de/wp-content/uploads/2018/11/Grubenflutung-Master-wissen-vor-8.pdf

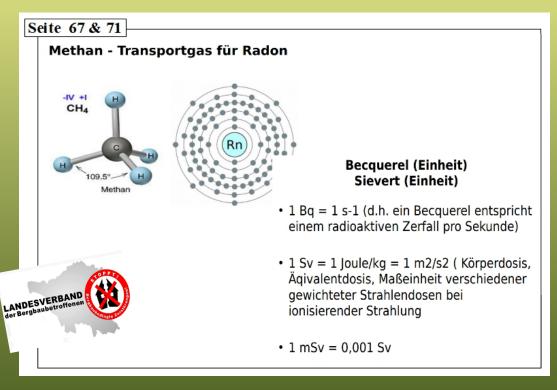
Die Radon-Problematik im Kontext des geplanten Grubenwasseranstiegs im Saarland







Präsentation 26.01.2023



RADON

- Edelgas
- farblos
- geruchlos
- geschmacklos
- wasserlöslich
- schwerer als Luft
- radioaktiv
- Uran-Radium-Reihe
- Kern-Zerfall (instabil)
- α Strahlung (Helium)-Kerne
- gewebe-schädigend

Strahlungsarten:

- α Strahlung: Teilchenstrahlung (Helium-Kerne, sehr energiereich, geringe Tiefe
- β Strahlung: Teilchenstrahlung (Elektronen), Energie & Tiefe mittelmäßig
- γ Strahlung: elektromagnetisch, energiearm, sehr hohe Tiefe (zB Röntgenstr.)



Präsentation 26.01.2023

Seite 78

Radon - Referenzwerte



- Vorliegende Daten erlauben es nicht, einen Grenzwert festzulegen, bei dessen Überschreitung ein Risiko ausgeschlossen werden kann
- Da Radon in allen Gebäuden vorkommt, stellt es ein wichtiges Gesundheitsproblem dar
- Notwendigkeit Radonkonzentrationen in Räumen, in denen sich Personen nicht nur vorübergehend aufhalten, sind so niedrig wie möglich zu halten
- Aktuelle EU-Richtlinie schreibt vor, dass Mitgliedsstaaten nationale Referenzwerte für die Radonkonzentration in Innenräumen festlegen: im Jahresmittel dürfen Aktivitätskonzentrationen in der Raumluft 300 Bq /m3 nicht überschreiten (EU-RL 17.01.2014 bis 06.02.2018 in nationales Recht umzusetzen!)
- Aktuelle Empfehlung (WHO): Neubauten Planungswert
 <100Bq/m3 und bei Altbauten durch Sanierung anzustreben

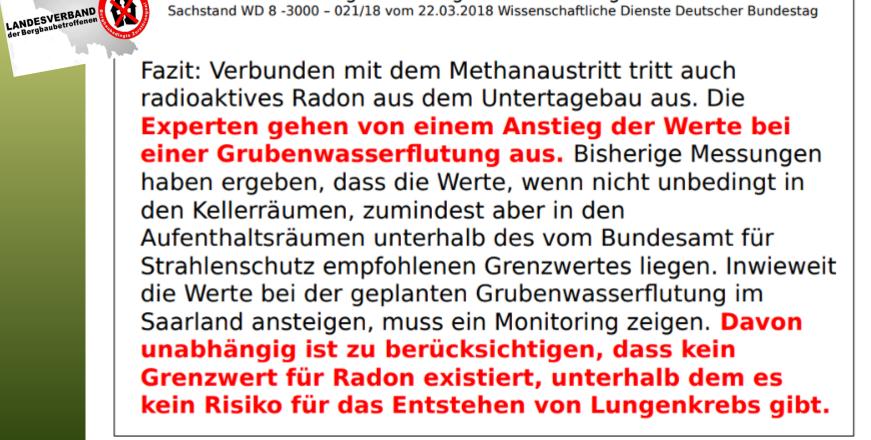


Präsentation 26.01.2023

Seite 133

Grubenwasserflutung im saarländischen Bergbau







Präsentation 26.01.2023

Bronchialkarzinom (Lungenkrebs)









Präsentation 26.01.2023

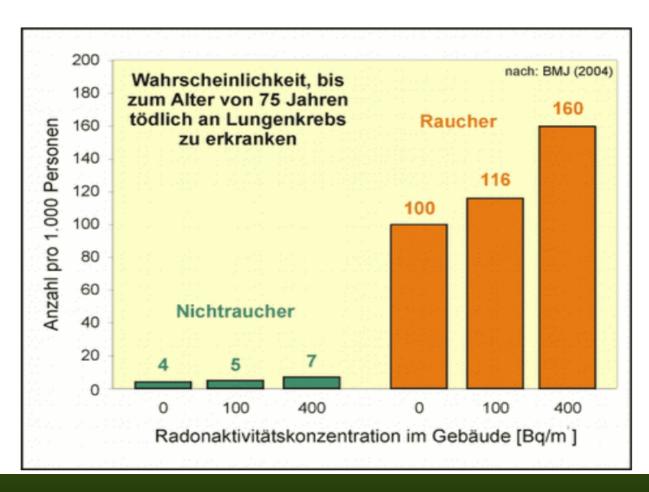


Eig. Fall: Pat. W.H. (m) - 60 J. >>Bronchial-Ca. li. Oberlappen OP: Manschetten-Resektion li. OL (Bronchus- & Pulmonalis-Manschette



Rauchen und Radon – das tödliche Duett

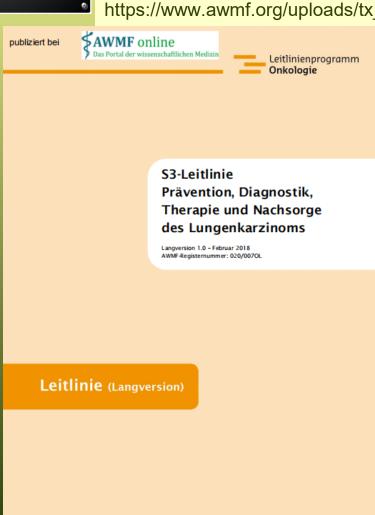






Präsentation 26.01.2023

https://www.awmf.org/uploads/tx szleitlinien/020-007OL I S3 Lungenkarzinom 2018-03.pdf



3.7.3.

Radon, radioaktive Strahlenguellen und Röntgenstrahlung

Radon-222 ist ein natürlich vorkommendes radioaktives Edelgas,

Strahlenexposition ... durch die Inhalation des radioaktiven Radons,

Durch Übertritt des Radongases ... kann es zu erheblichen Konzentrationen in Innenräumen - bei Wohnungen vor allem im Keller und Erdgeschoss - kommen.

Die Inhalation von Radon ... führt zu einer Exposition des Bronchialepithels durch die freigesetzte Alphastrahlung. ... Die Dosen für übrige Organe und Gewebe sind demgegenüber gering.

... [es kann]eine lineare Expositions-Wirkungs-Beziehung angenommen werden ... Pro 100 Bq/m3 korrigierter Radonexposition kann von einem Anstieg des relativen Risikos um 16 % ausgegangen werden [26].

Dies ... macht Interventionen zur Senkung der Radonexposition erforderlich [27].

In Deutschland beträgt die mittlere Radonkonzentration in Wohnungen 49 Bq/m³ und die mittlere Konzentration im Freien 9 Bq/m³.





Präsentation 26.01.2023

AVMF online The first of the commondation is the local distribution in the local distribution is the local distribution in the local distribution in the local distribution in the local distribution in the local distribution is a local distribution in the local distribution in the local distribution is a local distribution in the local distribution in the local distribution is a local distribution in the local distribution in the local distribution is a local distribution in the local distribution is a local distribution in the local distribution is a local distribution in the local distribution in the local distribution is a local distribution in the local distribution in the local distribution is a local distribution in the local distributio

Bronchialkarzinom (Lungenkrebs)

3.7. Risikofaktoren

3.7.1. Rauchen

Zigarettenrauch als Ursache von Lungenkrebs ist der alles überragende Risikofaktor, der bereits in den 1950er Jahren beschrieben wurde

3.7.2. Passivrauchen

Passivrauch ist ein erwiesenes Humankanzerogen. Meta-Analyse zeigt ein etwa 24 % höheres Lungenkrebsrisiko für Frauen, [mit] Passivrauch-exposition ... Für Männer liegt der Risikoschätzer bei 37 %.

3.7.3. Radon, radioaktive Strahlen ... Röntgenstrahlung

4.4. Strahlung 4.6. Evidenzbasierte Empfehlung 2010 Empfehlungsgrad A Zur Verminderung des Lungenkrebsrisikos durch Radon miss die Exposition in Wohnungen durch bautechnische Maßnahmen konsequent vermindert werden. Bei der Indikationsstellung für die medizinische Anwendung ionisierender Strahlung gilt es, den Nutzen der Strahlenanwendung kritisch gegen-über dem Risiko der Strahlenexposition abzuwägen.



Präsentation 26.01.2023



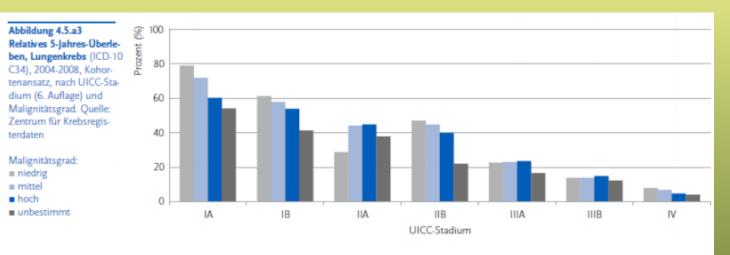


Abbildung 2: Relatives 5-Jahres-Überleben 2004-2008 nach UICC-Stadium und Malignitätsgrad, Quelle: Bericht zum Krebsgeschehen in Deutschland, 2016 [7]

3.7. Risikofaktoren

3.7.1. Rauchen

Zigarettenrauch als Ursache von Lungenkrebs ist der alles überragende Risikofaktor, der bereits in den 1950er Jahren beschrieben wurde und dessen nachteiliger Einfluss in einer Vielzahl von Untersuchungen immer wieder belegt wurde. Der Teer-, Nikotin- und

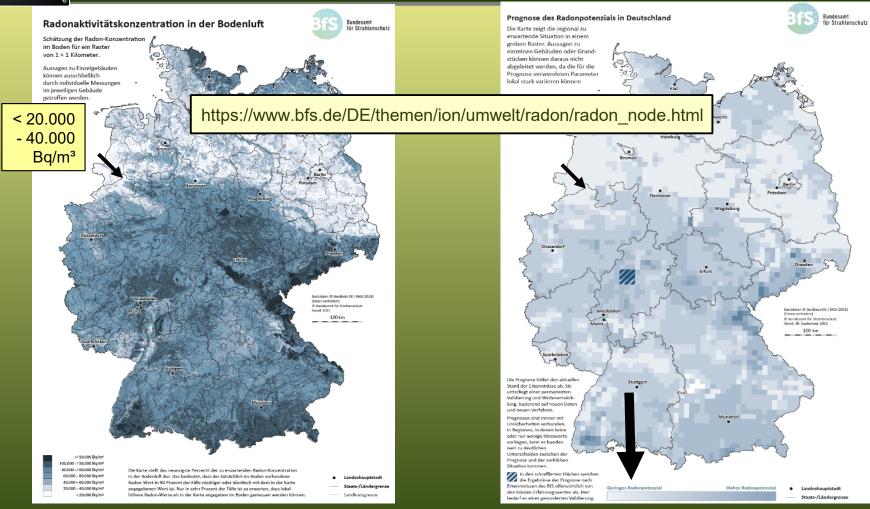
3.7.2. Passivrauchen

3.7.3. Radon, radioaktive Strahlenquellen und Röntgenstrahlung

Radon-222 ist ein natürlich vorkommendes radioaktives Edelgas, das innerhalb der Zer-



Präsentation 26.01.2023



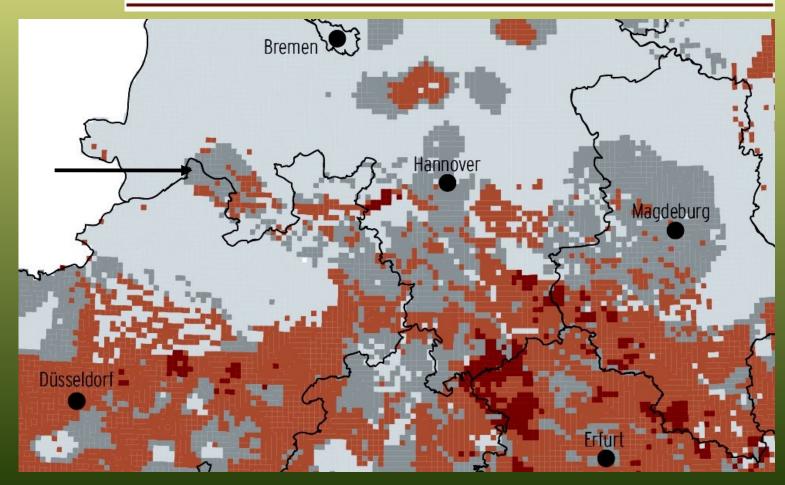
Radon in der Bodenluft 1 mtr 'Tiefe' = 90% Perzentil in Bq/m³ (Ibb. < 40.000 Bq/m³)

Radon-Potential

 Austritt aus dem Erdreich (abhängig von Konzentration im Boden & 'Durchlässigkeit)

Präsentation 26.01.2023

Radonaktivitätskonzentration in der Bodenluft



<20.000 Bq/m³

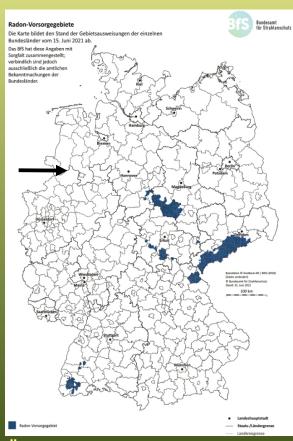
20.000 -40.000 Bq/m³

40.000 -100.000 Bq/m³

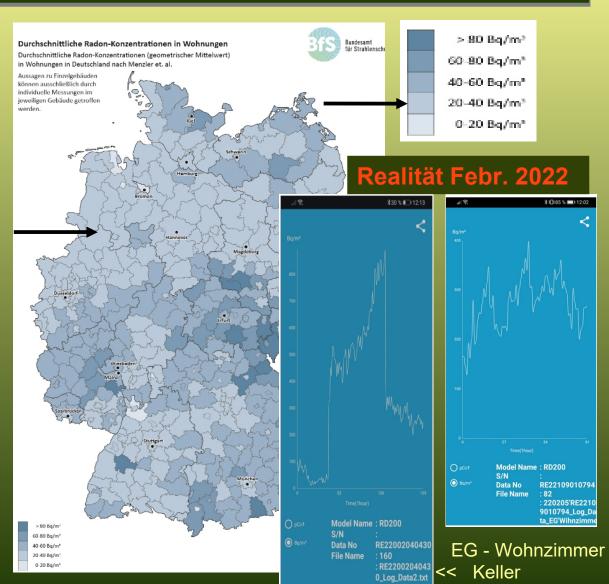
>100.000 Bq/m³



Präsentation 26.01.2023

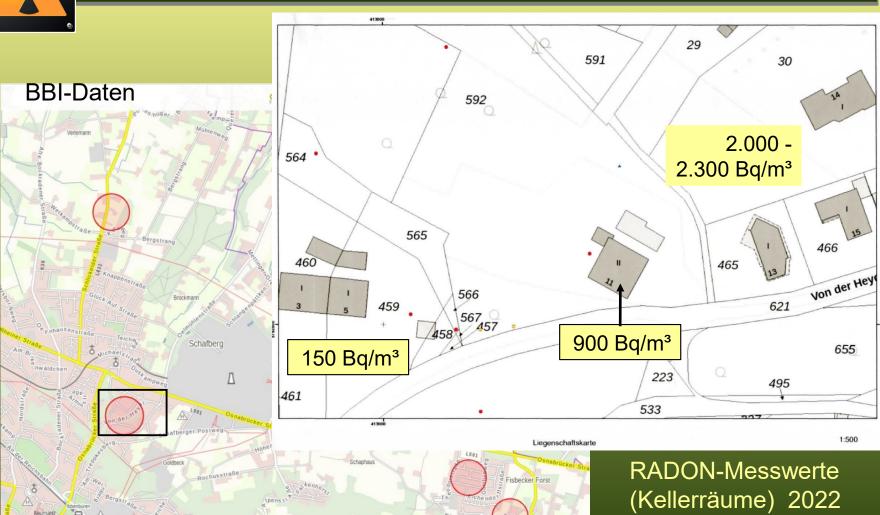


Übersichtskarte der Radon-Vorsorgegebiete in Deutschland





Präsentation 26.01.2023



FREY DJM 01'23



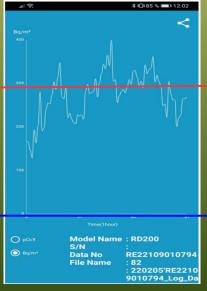
Präsentation 26.01.2023

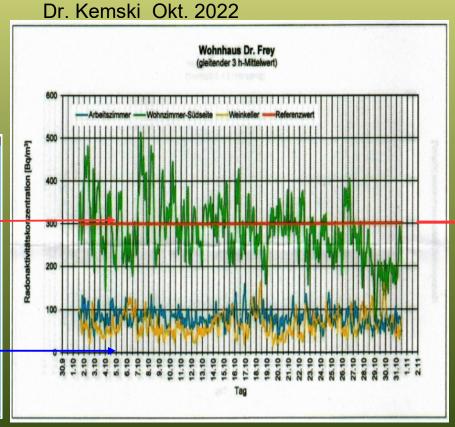
\$30 % ■ 12:13

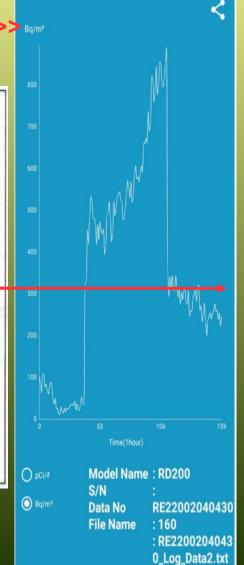
Radon-Messungen

Keller Jan.-Febr. 2022 >> www

Wohnzimmer EG Febr. 2022







Präsentation 26.01.2023

Wissenschaftliche Dienste



Deutscher Bundestag

Sachstand

Grubenwasserflutung im saarländischen Bergbau

Einzelfragen zur möglichen Belastung mit Radon

https://www.bundestag.de/resource/blob/549160/37fb96b6 374391c03c40e9dee1fe187e/WD-8-021-18-pdf-data.pdf

Wissenschaftliche Dienste

Sechstand WD 8 - 3000 - 021/18

Grubenwasserflutung im saarländischen Bergbau

Einzelfragen zur möglichen Belastung mit Radon

Aktenzeichen: Abschluss der Arbeit:

Fachbereich:

WD 8 - 3000 - 021/18

22.3.2018

WD 8: Umwelt, Naturschutz, Re

Forschung

Wissenschaftliche Dienste

Sachstand WD 8 - 3000 - 021/18 Seite 11

3.1.7. Veränderung der Radonkonzentration durch Grubenwasserflutungen

Die in dem Kohlegebirge gebundenen Mengen an Gas gelangen mit der Zeit über Inhomogenitäten im Gestein in das noch offene, trockene Grubengebäude und werden bei einem Grubenwasseranstieg aus dem Grubengebäude gedrückt.³⁰

Eine Vielzahl von Grubengasaustrittsstellen ist derzeit bekannt und unterliegt im Allgemeinen einem Monitoring. In einem Konzept der RAG heißt es: "Mit dem Grubenwasseranstieg könnte es zeitweise zu einem erhöhten Gasaustritt über Tage an den Naturgasaustrittsstellen kommen oder es könnten zeitweise zusätzliche Austrittsstellen entstehen. Diese temporäre Zunahme von Methan wird überwacht werden.

Mit dann weiter steigendem Grubenwasserstand in den einzelnen Lagerstättenbereichen wird sich die Grubengasdarbietung sutzessive verringern, da das Wasser das Gas in den Poren einschließt und damit die Gasmigration unterbindet. In gleichem Maße verringert sich bzw. entfällt die Möglichkeit einer wirtschaftlichen Grubengasgewinnung. Am Standort Reden wird bereits durch einen geringfügigen Anstieg des Grubenwassers die Gaswegsamkeit auf der -600 m-Sohle sehr schnell unterbrochen. Vor Beginn eines Grubenwasseranstiegs werden Maßnahmen eingeleitet, die sicherstellen, dass entweder das bisherige Ausgasungsverhalten an der Tagesoberfläche unverändert bleibt oder, dass von eventuellen Zusatzausgasungen keine Gefahr ausgeht.²³

Im Zusammenhang mit den geplanten Grubenflutungen im Saarrevier kommt ein Gutachten des

n im Saarrevier kommt ein Gutachten des ftige Belastung mit Radon zu folgenden

3.1.7. Veränderung der Radonkonzentration durch Grubenwasserflutungen

Die in dem Kohlegebirge gebundenen Mengen an Gas gelangen mit der Zeit über Inhomogenitäten im Gestein in das noch offene, trockene Grubengebäude und werden bei einem Grubenwasseranstieg aus dem Grubengebäude gedrückt.

... Monitoring. In einem Konzept der RAG heißt es: "Mit dem Grubenwasseranstieg könnte es zeitweise zu einem erhöhten Gasaustritt über Tage an den Naturgasaus-trittsstellen kommen oder es könnten zeitweise zusätzliche Austrittsstellen entste-hen. Diese temporäre Zunahme von Methan wird überwacht werden."

ige und Aussagen seien an dieser Stelle

meisten unterschätzten kanzerogenen ten entfaltet es aber so gut wie nicht im unteren Wohnebenen.

Kohlensattel existiert kein im Vergleich hlieferpotenzial für Radon.

zerfällt Radon bei langen Fließzeiten odass die Emanation in großen Tiefen in

esellschaft (2017). "Ansteigenlassen des Grubenund Duhamel Hydrogeologische Bewertung einer "

2 ELS Hydrogeologische%20Bewer-

ristigen Optimierung der Grubenwasserhaltung der und.de/dokumente/thema_grubenwasserhal-

Präsentation 26.01.2023

Wissenschaftliche Dienste



Deutscher Bundestag

Sachstand

Grubenwasserflutung im saarländischen Bergbau Einzelfragen zur möglichen Belastung mit Radon

Wissenschaftliche Dienste

Sachstand WD 8 - 3000 - 021/18

Grubenwasserflutung im saarländischen Bergbau

Einzelfragen zur möglichen Belastung mit Radon

Aktenzeichen: Abschluss der Arbeit: Fachbereich:

WD 8 - 3000 - 021/18

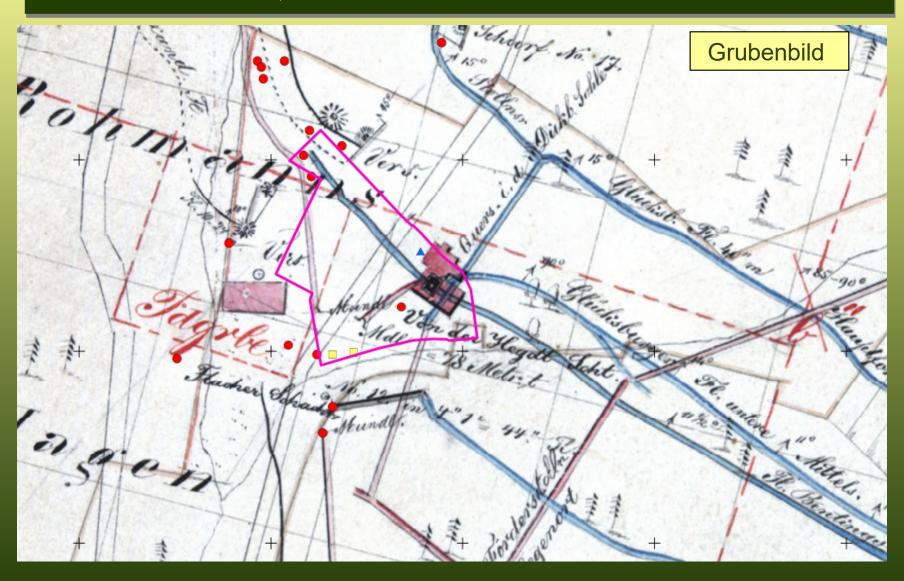
WD 8: Umwelt, Naturschutz, Reaktors

Forschung

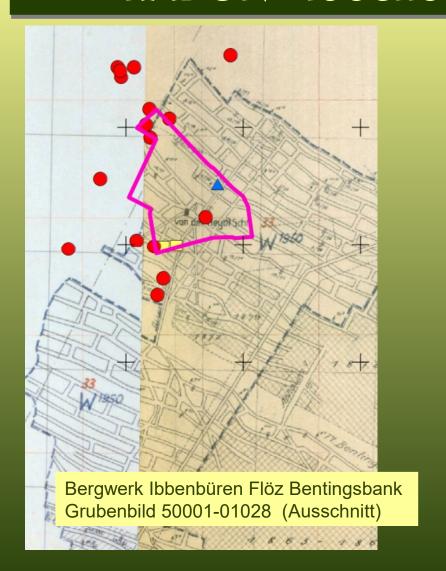
Es ist nicht auszuschließen, dass auch nach dem Grubenwasseranstieg noch Lokalitäten mit erhöhten Radonaustritten, wenn auch in geringerer Zahl, bestehen bleiben und vereinzelt auch nicht tolerierbare Konzentrationen in Gebäuden verursachen können, die dann Anlass für Minderungsmaßnahmen geben. Angesichts des sicheren Wissens, dass hinsichtlich der oberflächennahen Grubengasaustritte ... die Anstiegsphase das stärkste Gefährdungspotenzial mit sich bringt, sollte ein detaillierter Untersuchungs- und Überwachungsplan sowie ein schubladenfertiger Maßnahmenund Alarmplan ausgearbeitet werden und vorliegen.

Da während des Wasseranstiegs in den Gruben und im Gebir-ge auch bisher nicht auffällige und unvorhersehbare Stellen für erhöhte Gasaustritte nicht gänzlich auszuschließen sind, sollten solche Möglichkeiten durch eine für diese Restrisikofälle bekannte Vorgehensweise in den Plänen mit berücksichtigt werden. In bestimmten Fällen empfehlen sich auch zeitlich dichte Gasvolumen- und Konzentrations-Messungen."

Präsentation 26.01.2023



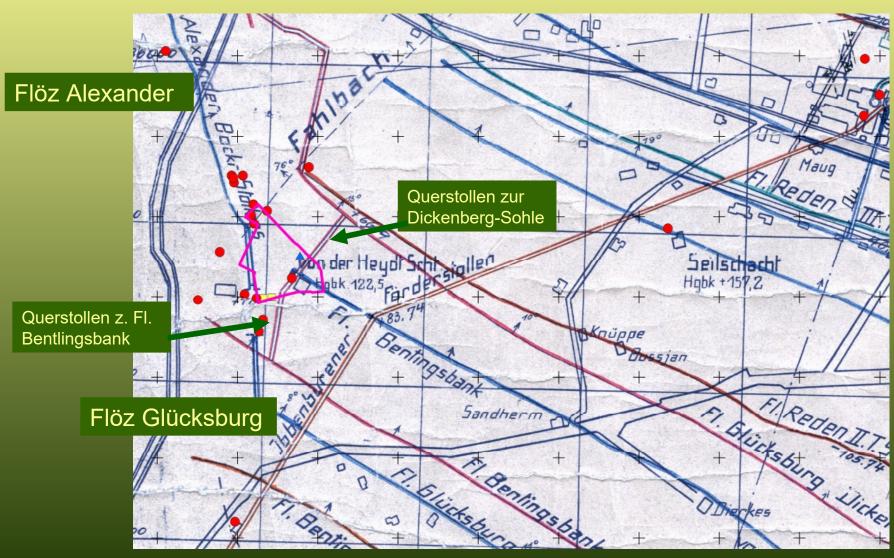
Präsentation 26.01.2023





Bergwerk Ibbenbüren Flöz Glücksburg Grubenbild 50001-010041 (Ausschnitt)

Präsentation 26.01.2023



Bergwerk Ibbenbüren Hauptgrundriss Grubenbild 50101-01020

Aktivitäten & Resultate

Standard-Antwort [StA]: Gebäudebeschaffenheit / auffällige Werte <> Besitzer zuständig / Radon aus Bergbau ausgeschlossen / unauffällige NRW-Messwerte / Kein Bergschaden / 'keine Erkenntnis' / Verweis auf andere Zuständigkeit / Maßnahmen des Besitzers geboten "Insofern sehen wir aktuell keinen Anlass, eine erhöhte Gefährdung der Bevölkerung im gesamten Bergbaurevier zu vermuten."

- Zentrale Radon-Stelle NWR Schreiben 01.04.2022
 12.04.22 Antwort Dr. Seidlitz (Grubenwasserflutung unbeachtet < Unzuständigkeit)
 - >>> 08.11.22 & 16.01.23 (Akt. & Ankündigung BBI-Veranstaltung) > Keine Reaktion
- Bundesamt f. Strahlenschutz Schreiben 01.04.2022
 10.05.22 Antwort Dr. Udo Gerstmann Abteilung UR (Umweltradioaktiviät)
 - >>> 08.11.22 & 16.01.23 (Akt. & Ankündigung BBI-Veranstaltung) > Keine Reaktion
- Stadt Ibbenbüren Dr. Schrameyer Schreiben 01.04.2022 (>>> Hr. Manteuffel, Techn. Beigeordneter) > Keine Reaktion
 - >>> 08.11.22 & 16.01.23 (Akt. & Ankündigung BBI-Veranstaltung) > Keine Reaktion

Aktivitäten & Resultate

Standard-Antwort **[StA]:** Gebäudebeschaffenheit / auffällige Werte > Besitzer zuständig / Radon aus Bergbau ausgeschlossen / unauffällige NRW-Messwerte / Kein Bergschaden / 'fehlende Erkenntnis' / Verweis andere Zuständigkeit /

"Insofern sehen wir aktuell keinen Anlass, eine erhöhte Gefährdung der Bevölkerung im gesamten Bergbaurevier zu vermuten."

- Hr. Laumann MdL & Gesundheitsminister(CDU) Schreiben 01.04.2022 13.04.22 - Antwort Dr. Kretschmer [StA mod.] >>> 08.11.22 & 16.01.23 (Akt. & Ankündigung BBI-Veranstaltung) > Keine Reaktion
- **Hr. Sundermann Ex-MdL** (SPD) Schreiben 01.04.2022 >> **Anfragen an RAG** & Ministerium f. Wirtschaft ... NRW 19.04.22 Weiterleitung Antwort RAG (**Hr. Hager**) 19.04.22 Angebot RAG >> **Messungen Dr. Kemski** 07.06.22 Antwortschreiben von Wirtschaftsminister **Prof. Pinkwart** [StA mod.]
- Hr. Rüße MdL (GRÜNE) Schreiben 01.04.2022 >> Fr. Brems
- Hr. Brockmeier MdL (FDP) Schreiben 01.04.2022 >> Anfrage an RAG
- Fr. Brems, MdL (GRÜNE) Schreiben 01.04.2022
 11.04.22 (>> für Rüße) [StA mod.]
 03.05.22 Verweis auf BUND (bei Integrales Monitoring Grubenwasseranstieg > ohne Berücksichtigung v.RADON)
 10.05.22 Weitere Informationen zu andersweitig erhöhten Werten erbeten
 - Fr. Brems, MdL (GRÜNE) Schreiben 23.05.22
 11.07.22 ... Weiterleitung angekündigt (entspr. Neuer Zuständigkeit)
 >>> 08.11.22 & 16.01.23 (Akt. & Ankündigung BBI-Veranstaltung) > Keine Reaktion

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Manchmal sehen wir die Dinge erst, wenn wir bereit sind sie zu sehen



2017

2018

2019

Diagnose

Lunge (C33-C34)

RADON - FAKTEN & DATEN

Datenbankabfrage

Inzidenz, Altersstandardisierte Rate pro 100.000 Einwohner in Deutschland

Europa-Standard (alt, 1976)

Europa-Standard (alt, 1976)

Europa-Standard (alt, 1976)

Gewählte Filter:

Bevölkerungsstandard: Europa-Standard (alt, 1976)

· Diagnose: Lunge (C33-C34)

· Geschlecht: männlich, weiblich

Jahre: 1999 - 2019

Lunge (C33-C34)

Lunge (C33-C34)

Lunge (C33-C34)

		Lunge (C33-C34)		Europa-Standard (alt, 1976) Europa-Standard (alt, 1976)		2003	22,0	70,0
						2004	23,5	70,3
	L		ge (C33-C34)	Europa-Standard (alt, 1976)		2005	24,2	68,7
		Lunge (C33-C34)		Europa-Standard (alt, 1976)		2006	24,6	68,3
			Lunge (C33-C34) Eur		Europa-Standard (alt, 1976)		26,4	67,0
					andard (alt, 1976)	2008	26,8	66,0
	31,7		57,2		andard (alt, 1976)	2009	27,0	65,2
					andard (alt, 1976)	2010	27,8	64,0
	32,0		55,9		andard (alt, 1976)	2011	28,4	62,9
					andard (alt, 1976)	2012	29,1	61,4
	33,0		54,7		andard (alt, 1976)	2013	29,9	61,1
					andard (alt, 1976)	2014	30,5	60,0
		Lunge (C33-C34)		Europa-Standard (alt, 1976)		2015	31,3	59,8
		Lunge (C33-C34) Europa-		tandard (alt, 1976)	2016	31,7	57,9	

Europa-Standard (alt, 1976)

Europa-Standard (alt, 1976)

Europa-Standard (alt, 1976)

Bevölkerungsstandard

Europa-Standard (alt, 1976)

Europa-Standard (alt, 1976)

Europa-Standard (alt, 1976)

Europa-Standard (alt, 1976)

Jahre

2000

2001

2002

2017

2018

2019

31,7

32.0

33.0

57.2

55.9

54.7

Geschlecht

weiblich

18.5

20.4

20,4

20,9

männlich

76.3

75.4

71.9

71,2

https://www.krebsdaten.de/Krebs/SiteGlobals/Forms/Datenbankabfrage/datenbankabfrage_stufe2_form.html

RADON - FAKTEN & DATEN

3.12 Lunge

Tabelle 3.12.1 Übersicht über die wichtigsten epidemiologischen Maßzahlen für Deutschland, ICD-10 C33 – C34

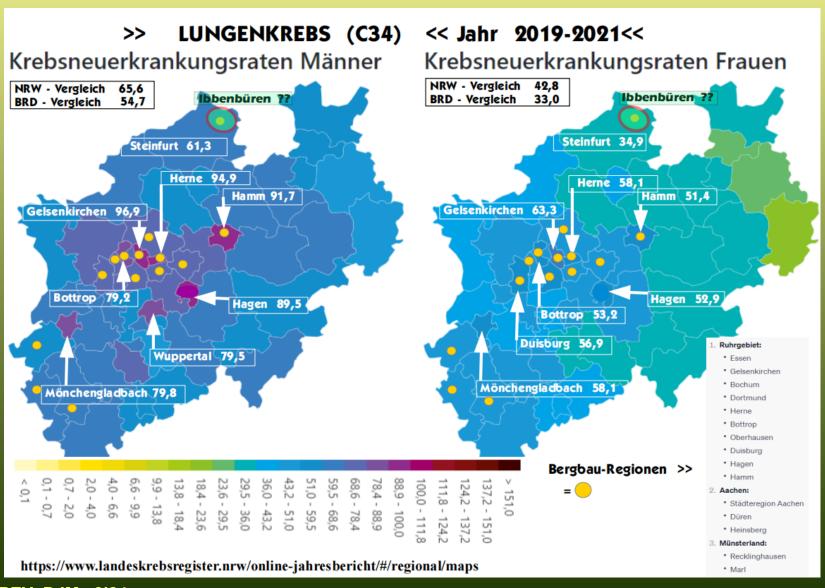
Inzidenz		2019		2020		
	Frauen	Männer	Frauen	Männer		
Neuerkrankungen	23.720	35.890	22.590	34.100		
rohe Neuerkrankungsrate ¹	56,3	87,5	53,6	83,1		
standardisierte Neuerkrankungsrate 1, 2	33,4	55,0	31,4	51,8		
mittleres Erkrankungsalter³	69	70	69	70		
Mortalität		2019		2020		2021
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sterbefälle	16.999	27.882	17.066	27.751	17.413	27.225
rohe Sterberate ¹	40,4	68	40,5	67,6	41,3	66,3
standardisierte Sterberate ^{1, 2}	22,2	41,1	21,9	40,5	22,1	39,3
mittleres Sterbealter³	72	72	72	72	71	72
Prävalenz und Überlebensraten		5 Jahre		10 Jahre		25 Jahre
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Prävalenz	41.300	55.500	57.500	77.300	72.400	101.300
absolute Überlebensrate (2019 – 2020) ⁴	23 (20 – 27)	17 (15 – 20)	15 (13 –18)	10 (8 –13)		
relative Überlebensrate (2019 – 2020)	/31//-301	19 /17 _ 231	19 /17 _ 251	14 /12 _ 18\		

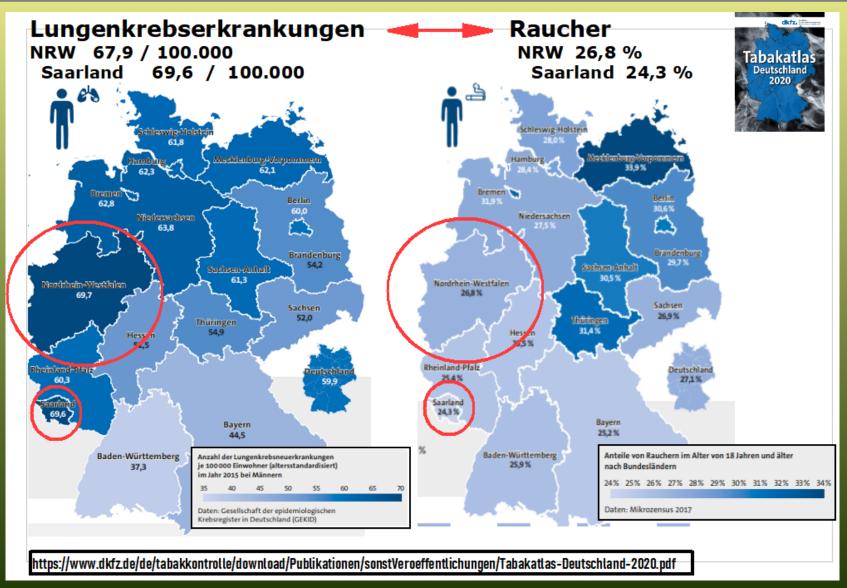
https://www.krebsdaten.de/Krebs/DE/Content/Publikatio nen/Krebs_in_Deutschland/kid_2023/kid_2023_c33_c34 _lunge.pdf?__blob=publicationFile

> "... Auch die berufliche oder häusliche Belastung mit Radon, einem natürlich vorkommenden radioaktiven Edelgas, oder anderen Quellen ionisierender Strahlung erhöht das Risiko."

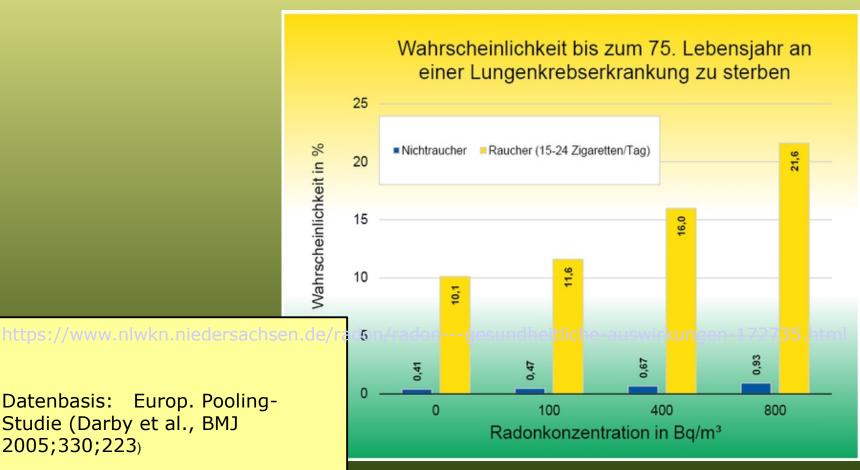
Inzidenz 2019 2020 Frauen Männer Frauen Männer Neuerkrankungen 34.100 23.720 35.890 22.590 rohe Neuerkrankungsrate¹ 53.6 56,3 87.5 83,1 standardisierte Neuerkrankungsrate^{1, 2} 33,4 55,0 31,4 51,8

je 100.000 Personen ² altersstandardisie





RADON - FAKTEN & DATEN



Datenbasis: Europ. Pooling-

Studie (Darby et al., BMJ

2005;330;223)

RADON - FAKTEN & DATEN



S. 68

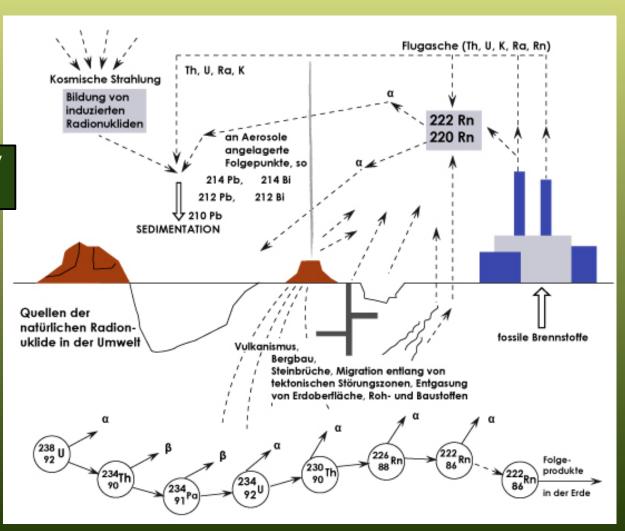
http://www.igabsaar.de/wpcontent/uploads/2018/11/G rubenflutung-Masterwissen-vor-8.pdf

Radon - radioaktives Edelgas - Zerfallsprodukt aus Uran - natürliches Vorkommen im Boden -Stoffeigenschaften

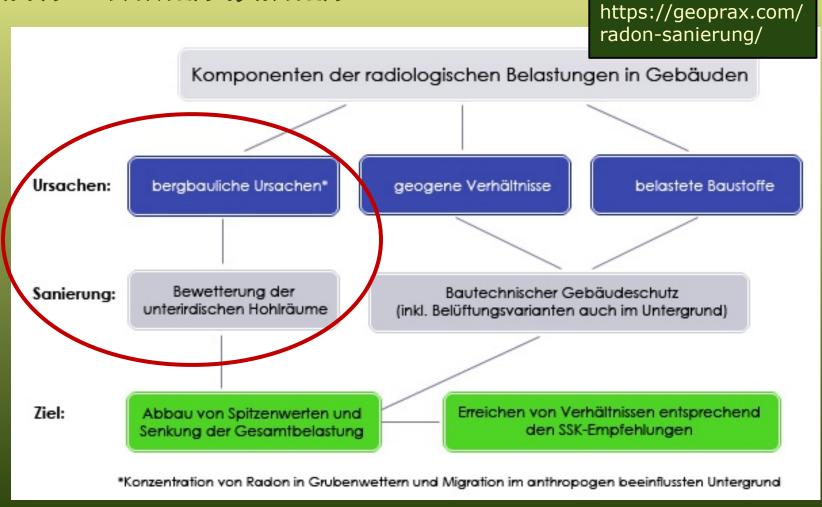
- Natürlich vorkommendes, radioaktives Edelgas mit der Ordnungszahl
 86
- Geruchlos, geschmacklos, farblos, chemisch nahezu inert und ist deshalb besonders mobil, wasserlöslich, schwerer als Luft, das schwerste bekannte Gas
- Siedepunkt: -61,8 ° C
 Schmelzpunkt: -72° C
- Findet sich in den radioaktiven Zerfallsreihen von Uran-238 und Thorium-232 und wird dort aus dem Mutternuklid Radium gebildet
- Alle Isotope des Radons sind radioaktiv
- Das stabilste Isotop ist Radon-222, das mit HWZ von 3,8 Tagen zu Polonium-218 zerfällt
- In dieser Darstellung schließt die Bezeichnung "Radon" die Radonisotope und deren kurzlebige Zerfallsprodukte ein
- Von den genannten Isotopen wird alpha-Strahlung emittiert zwar sehr geringe Reichweite und Eindringtiefe, jedoch dicht ionisiert und mit relativ hoher biologischer Wirksamkeit

RADON - FAKTEN & DATEN

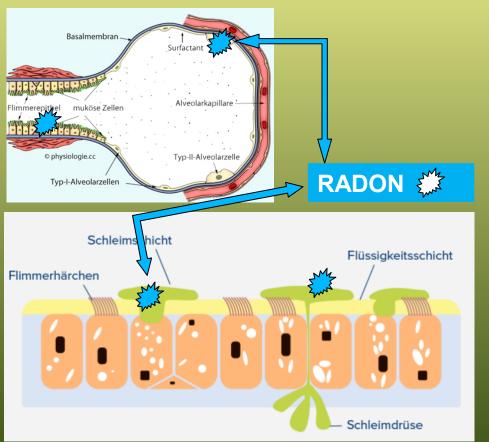
https://geoprax.com/radon-sanierung/



RADON - FAKTEN & DATEN



RADON - FAKTEN & DATEN



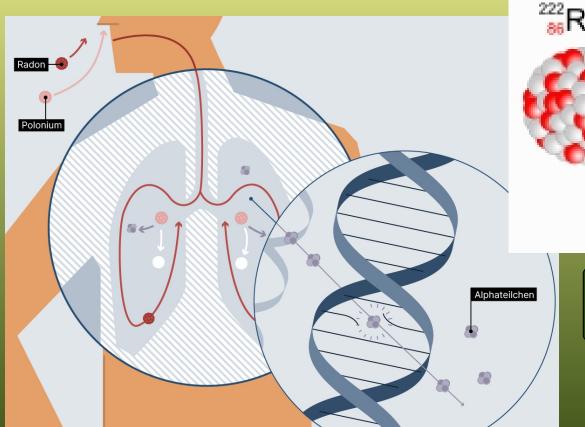
(Bronchial-)Schleim

- ➤ Dient der Abwehr von Schad-stoffen (mind. ca. 200 ml/Tag)
- ➤ RADON löst sich im Schleim und zerfällt >> POLONIUM
- **▶Bleibt** in Lunge & Atemwege bzw.
- ➤wird von Flimmerhärchen mundwärts transportiert (ca.1 cm/min)
- >RADON-α-Strahlung kann somit die Zellen anhaltend schädigen

Abb. oben aus: Respirationssystem und Atempastransport

Abb. unten aus: https://www.emser.de/magazin/bronchien-lunge/informationen-zu-bronchien-und-lunge

RADON - FAKTEN & DATEN

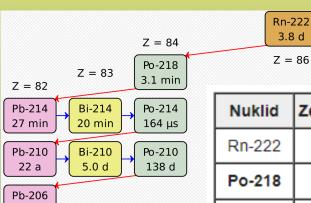


²²²₈₆Rn ²¹⁸₈₄Po ⁴He

> https://www.kantonslabor.bs.ch/ umwelt/umwelt/radioaktivitaet/ra don.html

https://www.bfs.de/DE/themen/ion/umwelt/radon/wirkungen/wirkungen_node.html

RADON - FAKTEN & DATEN



RADON - Zerfallsprodukte α -Strahlung β -Strahlung

Nuklid	Zerfall	HWZ	α-Energie	PAE/Atom	Atome/Bq	PAE/Bq
Rn-222	α	3,825 d	5,49 MeV	0	0	0
Po-218	α	3,05 min	6,00 MeV	13,68 MeV	264	3612 MeV
Pb-214	β	26,8 min		7,68 MeV	2320	17820 MeV
Bi-214	β	19,9 min		7,68 MeV	1710	13130 MeV
Po-214	α	0,164 ms	7,69 MeV	7,68 MeV	0,000231	1,77 keV
Pb-210	β	22,3 a		0		
Bi-210	β	5.01 d		0		
Po-210	α	138,4 d	5,30 MeV	0		
Pb-206		stabil		0		

Rn = Radon

24 %

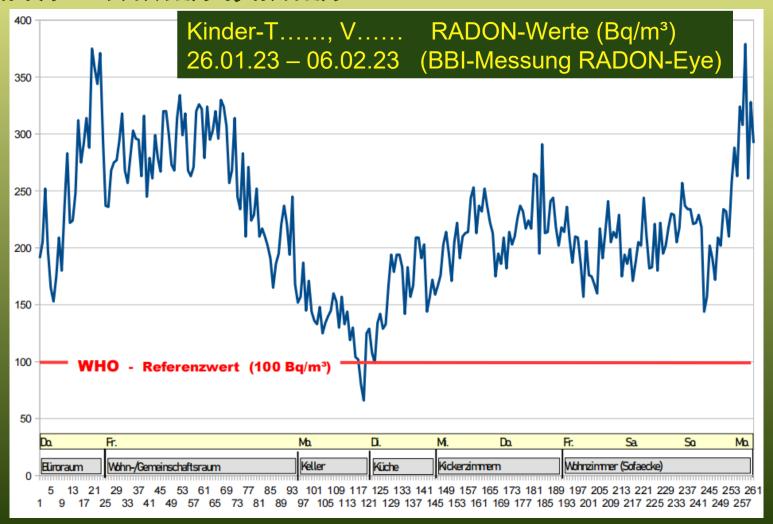
Po = Polonium

Bi = Bismut

Pb = Blei

https://de.wikipedia.org/wiki/Radon-Zerfallsprodukte

RADON - FAKTEN & DATEN



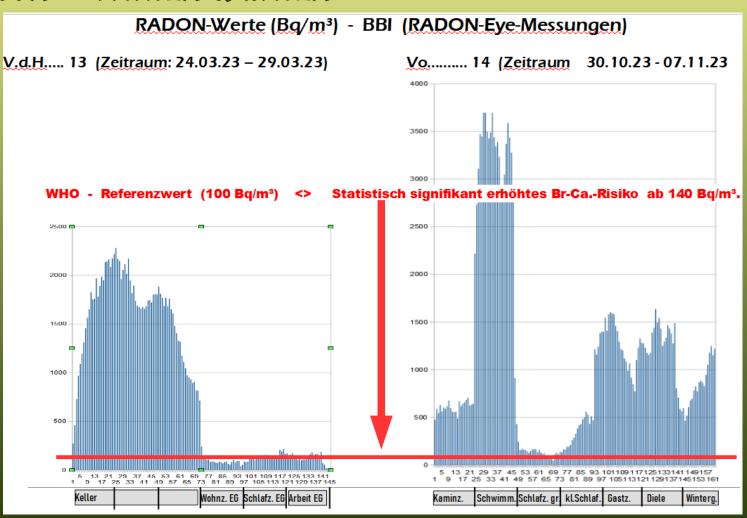
RADON - FAKTEN & DATEN

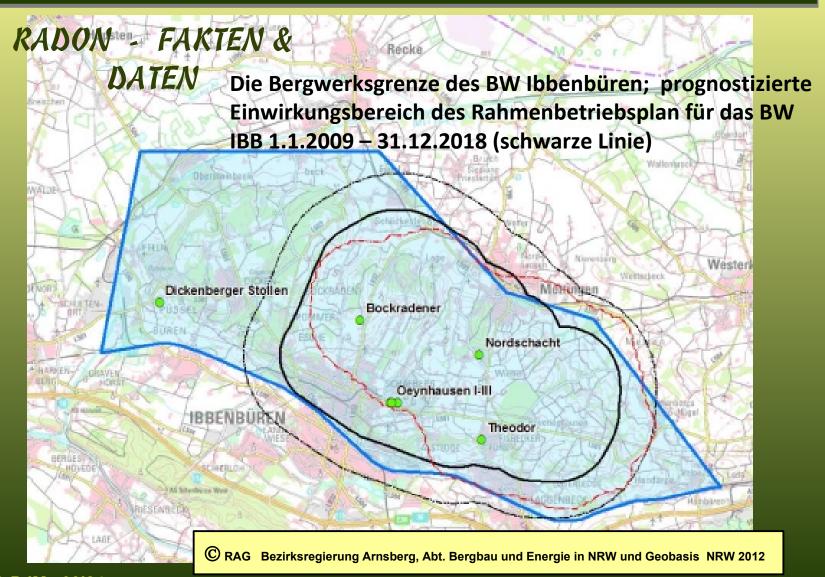
KINDER >> <u>Höheres</u> Strahlenrisiko

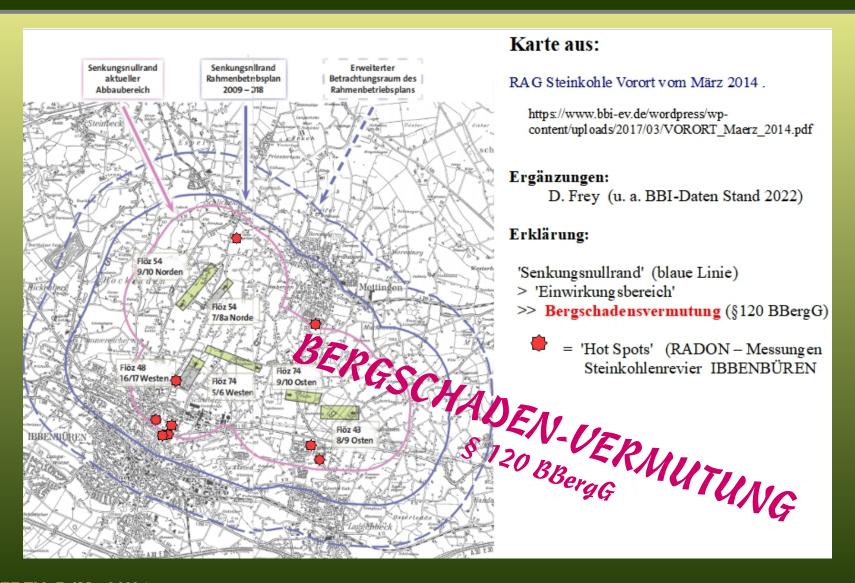
Faktoren, die Kinder besonders empfindlich machen, sind die

- >> längere Lebenszeit-Erwartung und damit
- >> höhere Wahrscheinlichkeit einen Tumor zu entwickeln, weil:
 - >> (Be)-Strahlung in der Teilungsphase der Zelle wirksam
 - >> durch Wachstum mehr Teilungen als bei Erwachsenen
 - >> hormonelle Veränderungen
 - >> ein unreifes Immunsystem.

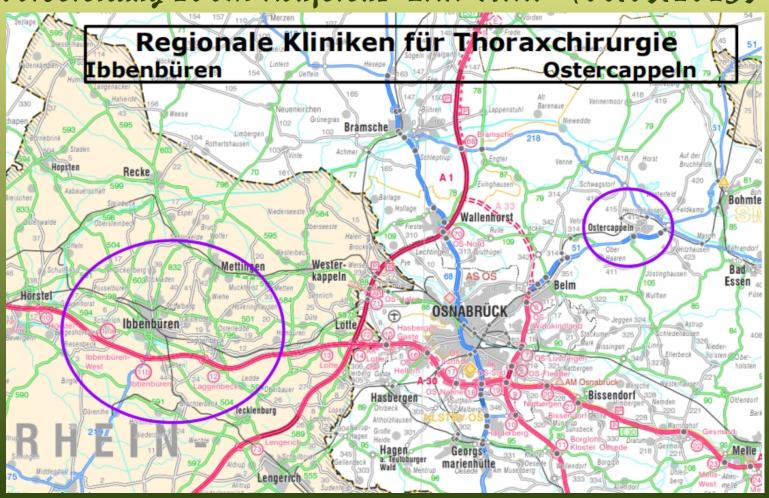
RADON - FAKTEN & DATEN



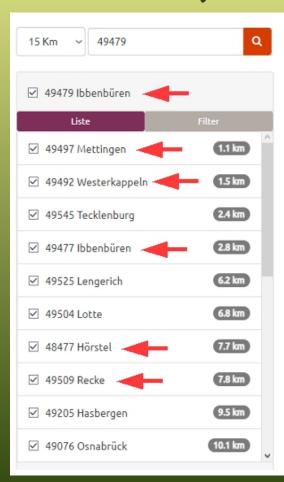




Vorbereitung ZOOM-Konferenz LKR NRW (06.09.2023)



Vorbereitung ZOOM-Konferenz LKR NRW (06.09.2023)





https://www.suche-postleitzahl.org/plz-umkreis#49479

Vorbereitung ZOOM-Konferenz LKR NRW (06.09.2023)

